

Amtliches Schulblatt

für den

Regierungsbezirk Oppeln.

Herausgegeben im Auftrage der Königl. Regierung in Oppeln.

Verlag von Heinrich Handel in Breslau. Bestellungen nehmen nur die Postanstalten entgegen.

Bezugspreis für die Zeit vom 1. April bis 31. Dezember 1913 1,30 *M.* — Erscheint monatlich zweimal.

Nr. 16.**Sonntag, den 16. November 1913.****I. Jahrgang.**

Inhalt: I. 1. Kindergärtnerinnenseminar in Braunschweig. 2. Turn- und Schwimmlehrerinnen-Prüfung in Spandau im Frühjahr 1914. 3. Heranziehung von Schulkindern zu Arbeitsleistungen für Lehrer. 4. Aenderweite Regelung der Schulaufsicht bei den Schulen Heinrichsfelde und Horst. — II. Personalmeldungen. — III. Erledigte Schulstellen. — IV. Nichtamtlicher Teil.

Nr. 1.

I. Gesetze, Ministerialerlasse und Regierungsverfügungen.

Mit dem Herzoglich Braunschweig-Lüneburgischen Staatsministerium habe ich ein Abereinkommen dahin getroffen, daß die Befähigungszeugnisse für Kindergärtnerinnen, die an dem staatlich anerkannten Kindergärtnerinnenseminar von Fräulein L. Heyde zu Braunschweig auf Grund der Prüfungsordnung vom 29. August 1913 erworben sind, im Königreich Preußen und die an preussischen Oberlyzeen oder staatlich anerkannten preussischen Kindergärtnerinnenseminaren auf Grund der Prüfungsordnung vom 16. August 1911 erworbenen Befähigungszeugnisse für Kindergärtnerinnen im Herzogtum Braunschweig dieselbe Gültigkeit erlangen, die sie in dem Staate besitzen, in welchem sie ausgestellt sind.

Die Königl. Regierung setze ich zur Beachtung hiervon in Kenntnis.

Berlin, den 29. September 1913.

UHB Nr. 7581.

Der Minister der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten.

Nr. 2.

Die Turn- und Schwimmlehrerinnen-Prüfung, die im Frühjahr 1914 an der Königl. Landes-turnanstalt in Spandau abgehalten ist, wird am Montag, den 23. März d. J., beginnen.

Unter Bezugnahme auf meinen Rundschreiben vom 1. November 1906 — UHB A 3209 pp. (Z.-Bl. S. 757) — weise ich ausdrücklich darauf hin, daß zu dieser Prüfung nur in der Provinz Brandenburg oder in einer solchen Provinz wohnende Bewerberinnen zugelassen werden, in der eine Prüfungskommission für Turnlehrerinnen nicht besteht. Ausnahmen von dieser Bestimmung sind nur zulässig, wenn die Anträge durch besondere Verhältnisse, z. B. durch den Ort der Ausbildung für die Prüfung, begründet sind.

Meldungen der in einem Lehramte stehenden Bewerberinnen sind bei der vorgesetzten Dienstbehörde bis zum 10. Januar 1914, Meldungen anderer Bewerberinnen bei derjenigen Königl. Regierung, in deren Bezirk die Betreffende wohnt, — in Berlin bei dem Herrn Polizeipräsidenten — ebenfalls bis zu diesem Tage anzubringen.

Ist der Aufenthaltsort der Bewerberinnen zurzeit ihrer Meldung nicht ihr eigentlicher Wohnsitz, so ist auch der letztere anzugeben.

Die Meldungen können nur dann Berücksichtigung finden, wenn sie genau der Prüfungsordnung vom 15. Mai 1894 entsprechen und mit den im § 4 derselben vorgeschriebenen Schriftstücken ordnungsmäßig versehen sind. Bei denjenigen Bewerberinnen, die eine lehramtliche Prüfung noch nicht abgelegt haben, erhebt sich die mündliche Prüfung auch auf die Kenntnis der wichtigsten Erziehungs- und Unterrichtsgrundsätze. In dem Gesuche ist anzugeben, ob die Bewerberin sich zum ersten Male zur Prüfung meldet oder ob und wann sie sich bereits der Turnlehrerinnen-Prüfung unterzogen hat.

Die über Gesundheit, Führung und Lehrtätigkeit beizubringenden Unterlagen müssen in neuerer Zeit ausgefüllt sein. Das ärztliche Zeugnis muß am Schluß zum Ausdruck bringen, daß die betreffende Bewerberin körperlich zur Turnlehrerin geeignet ist.

Die Bescheinigung über die Turn- oder Schwimmfertigkeit ist von der Ausstellerin eigenhändig zu unterschreiben.

Die Anlagen jedes Gesuches sind zu einem Hefte vereinigt einzureichen.

Berlin, den 21. Oktober 1913.

Der Minister der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten.

Ullr. Nr. 8976.

Nr. 3.

Wenn in dem Erlaße vom 21. August 1889 — Ullr. 19241 — (Z. Bl. S. 692) es als unstatthaft bezeichnet wird, daß ein Lehrer Zeit und Kräfte der Kinder, sei es während oder außer der Schulzeit, in seinem Interesse in Anspruch nimmt, so ist damit grundsätzlich ausgesprochen, daß bei dem Autoritätsverhältnis, in welchem der Lehrer auch außerhalb der Unterrichtszeit zu seinen Schülern steht, er es in jedem Falle vermeiden muß, auf Grund seiner Eigenschaft als Lehrer Schulkinder in ihrem wirtschaftlichen Nutzen zu verwenden.

Ih. Verleugne indessen nicht, daß namentlich auf dem Lande bei mangelnden Arbeitskräften der Lehrer anstellen in eine Lage kommen kann, welche ihn, wenn jede Beschäftigung von Schulkindern in seinem Interesse ausgeschlossen bliebe, gegenüber den anderen Ortseingesessenen wirtschaftlich benachteiligen könnte. In solchen Ausnahmefällen wird es zulässig sein, wenn auch der Lehrer eine drängende Haus- oder Feldarbeit, die er ohne Heranziehung fremder Arbeitskräfte nicht bewältigen kann, in ortsbüßlicher Weise und gegen Bewahrung des ortsbüßlichen Arbeitslohnes in schulfreier Zeit von solchen Kindern ausführen läßt, deren Eltern sich vorher ausdrücklich mit einer Verwendung ihrer Kinder zu einer bestimmten Arbeit für den Lehrer einverstanden erklärt haben.

Die Frage ist daher nicht allgemein zu beantworten, sondern wird im einzelnen Falle mit Rücksicht auf die wirtschaftliche Lage des Ortes und des Lehrers zu prüfen sein.

Jedenfalls bleibt dem Lehrer die volle Verantwortlichkeit dafür, daß er weder den Eltern noch den Kindern gegenüber den Einfluß seiner Stellung mißbraucht, um eine Arbeitshilfe zu erlangen, die er ohne diesen Einfluß nicht erreichen würde.

Berlin, den 7. September 1909.

Der Minister der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten.

Ullr. Nr. 2151.

Nr. 4.

In Abänderung unserer Verfügung vom 12. Juli d. J. — HE 780 — wird die zum Kreis-Inspektionsbezirk Duppeln II gehörige evangelische Schule in Heinrichsfelde dem Kreis-Inspektionsbezirk Carlseiche D.-S. und die zum Bezirk Carlseiche D.-S. gehörige katholische Schule in Forst dem Bezirk Duppeln II zugewiesen.

Duppeln, den 26. Oktober 1913.

Königliche Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

HEH 1198

II. Personalsnachrichten.

1. Schulaufsicht. Kreis-Inspektionsbezirk Duppeln II: Kreis-Inspektionsbezirk Carlseiche D.-S. und die zum Bezirk Carlseiche D.-S. gehörige katholische Schule in Klumpenau dem Kreis-Inspektionsbezirk Langener in Netze übertragen worden.

2. Lehrer und Lehrerinnen:

Name und Vorname.	Ort der letzten Tätigkeit.	Ort der neuen Tätigkeit.	Bezeichnung der neuen Stelle.	Berufungs-termin.
-------------------	----------------------------	--------------------------	-------------------------------	-------------------

Einstweilig sind ange stellt:

Barton, Dillius	Sedßütz	Anjan	Lehrerstelle	16. 10. 1913.
Gröbisch, Paul	Dittmütz	Dittmütz	"	1. 11. 1913.
Greif, Franz	Renke	Rezanowitz	"	" " "

Name und Vorname.	Ort der letzten Tätigkeit.	Ort der neuen Tätigkeit.	Bezeichnung der neuen Stelle.	Berufungs- termin.
Nas, Georg	Blumenthal	Blumenthal	Lehrerstelle	1. 11. 1913.
Bortlik, Johann	Abberwitz	Abberwitz	"	" " "
Galler, Richard	Bresnitz	Bresnitz	"	" " "
Christ, Arthur	Pawlau	Pawlau	"	" " "
Kuczera, Andreas	Abberwitz	Abberwitz	"	" " "
Lipka, Vinzent	Bzinitz	Bzinitz	"	" " "
Gimmel, Otto	Boleslau	Boleslau	"	" " "
Lofay, Erich	Ellgoth	Ellgoth	"	1. 12. 1913.
Kalutche, Georg	Wiese	Wiese	"	" " "
Schindler, Willibald	Lendzin	Lendzin	"	" " "
Schnober, Joseph	Gollawitz	Gollawitz	"	" " "
Jacobsfel, Gertrud	Myselewitz	Friedenshütte	Techn. Lehrerstelle	1. 10. 1913.
Dahnann, Josephine		Kosdzin		20. 10. 1913.
Krank, Emma	Zworkau	Zworkau	Lehrerstelle	1. 11. 1913.
Markefka, Antonie	Bobref	Bobref	"	" " "
Grzondziel, Martja	Zalenze	Zalenze	"	1. 1. 1914.

Endgültig sind angestellt:

Nordes, Max	Stenberwitz	Stenberwitz	Lehrerstelle	1. 10. 1913.
Stephan, Fritz	Langenbrück	Langenbrück	"	1. 11. 1913.
Jaschik, Johann	Throem	Throem	Hauptlehrerstelle, verbunden mit dem Organisten- und Küsteramt	" " "
Korzonet, Karl	Pipine	Groß-Nimsdorf	"	" " "
Norjacht, Richard	Himmelwitz	Himmelwitz	Lehrerstelle	" " "
Philipp, Emanuel	Wyrow	Wyrow	"	" " "
Erder, Alfred	Nieder-Marklowitz	Nieder-Marklowitz	"	" " "
Alid, Max	Schepantowitz	Schepantowitz	"	" " "
Spallek, Georg	Vissau	Braschhof	Einzellehrerstelle	" " "
Gottlieb, Otto	Wellendorf	Wellendorf	Lehrerstelle	" " "
Paul, Georg	Siemianowitz	Siemianowitz	"	" " "
Mazura, Paul	Sowade	Sowade	"	" " "
Güttel, Arthur	Biadacz	Biadacz	"	" " "
Warczcha, Georg	Sowade	Sowade	"	" " "
Wollny, Hermann	Dchojez	Dchojez	"	" " "
Gyrdt, Oskar	Gauers	Throem	"	15. 11. 1913.
Polaczek, Erich	Zaborze	Kalinowitz	Einzellehrerstelle	16. 11. 1913.
Kropisch, Georg	Godullahütte	Zworkau	Lehrerstelle, verbunden mit dem Organisten- und Küsteramt	" " "
Dudel, Andreas	Kattowitz	Myslowitz	Rektorstelle	" " "
Hedderich, Albert	Sacken	Sandau	Erste Lehrerstelle	1. 1. 1914.
Bittner, Paul	Leuber	Königshütte	Lehrerstelle	" " "
Marx, Leopold	Goldmannsdorf	Karf	"	" " "
Januszewski, Jemgard	Mikulschütz	Mikulschütz	Lehrerstelle	1. 10. 1913.
Birgel, Emilie	Karf	Karf	"	" " "
Switawsky, Irma	Mikulschütz	Mikulschütz	"	" " "
Parafin, Hildegard	Godullahütte	Godullahütte	"	" " "
Wawersky, Maria	Altdorf	Altdorf	"	1. 11. 1913.
Englisch, Marie	Schönan	Schleiengrube	"	1. 1. 1914.
Cedzich, Margarete	Hohenlinde	Hohenlinde	Techn. Lehrerstelle	1. 10. 1913.

3. Die Prüfung für die endgültige Anstellung haben folgende Lehrer bestanden:

1. Wilde, Joseph in Ober-Kieniadam, Kr. Rybnik am 4. 9. 1913.
2. Pakula, Paul in Boguslawitz, Kr. Rybnik " 4. " " "

3. Gottschalk, Erhard in Großonitz, Kr. Duppeln . . . am 21. 10. 1913.
 4. Korte, Heinrich in Gieraltowitz, Kr. Gleiwitz . . . = 29. = = =
 5. Seidel, Adolf in Ostroppa, Kr. Gleiwitz . . . = 30. = = =
 6. Man, Bruno in Schönwald, Kr. Gleiwitz . . . = 31. = = =
 7. Scholz, Franz in Ellguth-Jabrze, Kr. Gleiwitz . . . = 31. = = =

4. **Verfetzungen in den Ruhestand:** Rektor Nitschke in Königshütte zum 1. April 1914, Lehrer Schuetter in Gr. Laffowitz zum 1. April 1914.

5. **Entlassungen auf eigenen Antrag:** Lehrer Franz Herrmann in Oberglogau am 31. Oktober; Lehrerin Anna Pätzsig in Korf zum 1. Dezember; Lehrer Georg Zimmermann in Zelenze zum 1. Januar 1914 in den Regierungsbezirk Breslau; Lehrer Adolf Pajonenste in Ratibor zum 1. April 1914 in den Regierungsbezirk Breslau.

6. **Erlaubnisheine für Privatlehrer:** Dem Kandidaten des höheren Lehramts Georg Primer in Kofen; der wissenschaftlichen Lehrerin Margarete Kern in Kattowitz; der Schulumisbewerberin Magdalena Zwirzina in Kattow.

III. Erledigte Schulstellen.

(Es fehlen die Stellen, für welche die Verbände unbeschränktes Wahlrecht haben. Bezüglich dieser vergleiche den nichtamtlichen Teil.)

Schulort.	Schulaufsichtsbezirk.	Bezeichnung der Stelle.	Amtszulage.	Ortszulage.	Familienwohnung.	Datum des Freiwerdens.	Meldungen auf dem Dienstwege sind zu richten an:
Velschnitz	Gr. Strehlitz II	Lehrerstelle	—	—	ja	Ist bereits frei	Kreisinspektion II in Gr. Strehlitz bis zum 25. 11. 1913.
Gladshütte	Kreuzburg II	Erste Lehrerstelle	—	—	ja	1. 12. 1913	Kreisinspektion II in Kreuzburg bis zum 25. 11. 1913.
Goldmannsdorf	Pflez I	Lehrerstelle	—	—	—	1. 1. 1914	Kreisinspektion I in Pflez bis zum 24. 11. 1913.
Ratibor	Pflez I	—	—	—	—	Ist bereits frei	desgl.

IV. Nichtamtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Im hiesigen Schulverbande ist eine

Lehrerstelle

alsbald zu besetzen.

Bewerbungen mit Zeugnissen sind dem Unterzeichneten einzureichen.

Die Gehaltsverhältnisse werden durch das Gesetz, betreffend das Dienstvermögen der Lehrer und Lehrerinnen an den öffentlichen Volksschulen vom 26. Mai 1909, geregelt.

Kochsowitz, den 3. November 1913.

Der Schulverbandsvorsteher.

Minzel,

Amts- und Gemeindevorsteher.

An der hiesigen katholischen Volksschule ist eine

Lehrerstelle

zu besetzen. Dienstvermögen nach dem Lehrerbefoldungsgesetz. Mietsentschädigung Klasse D; Ortszulagen beginnen mit der 1. Alterszulage und steigen bis 300 M. In angrenzender Stadt Königshütte D. S. höhere Schulen vorhanden. Zweite Lehrprüfung, gute Zeugnisse Bedingung. Bewerbungen an den Unterzeichneten.

Neuheidt, den 31. Oktober 1913.

Der Schulvorstandsvorsitzende.

Valder.

An der zum Schulverband Zelenze gehörenden katholischen Volksschule in Zelenzerhalde ist zum 1. Januar 1914

eine Lehrerstelle

neu zu besetzen. Gehalt nach dem Befoldungsgesetz vom 26. Mai 1909.

Bewerber wollen ihre Gesuche mit Lebenslauf, Zeugnissen und einem amtsärztlichen Gesundheitsattest alsbald an den unterzeichneten Schulverbandsvorsitzenden einreichen.

Zelenze, den 4. November 1913.

Michaelis,

Schulverbandsvorsitzender.

An der hiesigen katholischen Schule ist die

zweite Lehrerstelle

am 1. Dezember ev. zu besetzen. Gute Familienwohnung. Einkommen nach dem Befoldungsgezet. Bewerber mit mathematischen Kenntnissen, welche die zweite Lehrprüfung abgelegt haben, wollen ihre Meldungen direkt an die Kreisfachinspektion Falkenberg D.-S. richten.

Kaltete bei Lamsdorf D.-S.

Der Schulverbandsvorsteher.

Zinsterbusch.

Bekanntmachung!

An der evangelischen Schule in Laurahütte ist alsbald eine

Lehrerstelle

zu besetzen. Gehalt nach dem Lehrerbefoldungsgezet. Mietsentschädigung nach der Ortsklasse C.

Bewerbungsgesuche werden bis zum 15. November d. J. erbeten.

Laurahütte, den 21. Oktober 1913.

Der Schulverbandsvorsteher.

Schroeter, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

An der neu errichteten zweiklassigen evangelischen Volksschule in Mieschowitz, Kreis Beuthen D.-S., ist die Stelle eines

ersten Lehrers,

dem die Aufsicht über das Schulgrundstück und die Erledigung des die Schule betreffenden Schriftwechsels obliegt, alsbald zu besetzen.

Befoldungsverhältnisse nach dem Gezet vom 26. Mai 1909. Mietsentschädigung 450 bzw. 330 M.

Meldungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind spätestens bis zum 25. November 1913 an die königliche Kreisfachinspektion III in Beuthen D.-S. einzusenden.

Die Dittschast Mieschowitz hat 13 000 Einwohner und ist durch Straßenbahn mit Beuthen (5 km) verbunden.

Mieschowitz, den 10. November 1913.

Der Schulverbandsvorsteher.

Dr. Langreck.

Lichtbilderei GmbH, M.-Gladbach

Ferrul 2095

Waldhausener Straße 100.

Filliale: Schlesische Agentur Oppeln, Gerichtsstraße 9.

Kino- und Lichtbilder-Apparate bester Konstruktion in allen Genres und Preislagen, bis zu den besten und exakt arbeitenden Theater-Maschinen. Sachverständige und vertrauenswürdige Beratung bei beabsichtigter Kino-Einrichtung.

Spezialverzechnis mit Abbildungen

Beschreibungen und Preise für alle Bedarfsartikel zur Vorführung stehender und lebender Lichtbilder steht zur Verfügung.

Wander-Kino- und Lichtbilder-Apparate teilweise, mit Bedienung, stehen zur Verfügung.

Filmverleih für Kinematographen. Programme (kostenlos), belichtend, erleuchtend, für alle Volksteile, für Vereins-Vorstellungen usw.

Ausgezeichnete Schüler- und wissenschaftliche Programme

zu günstigen Bedingungen. Spezialofferte zu Diensten.

400 Lichtbilder-Serien aus allen Wissensgebieten, mit Vortragstexten, teilweise.

550 Mikrophotographische Lichtbilder mit 3 Vortragstexten; Ankauf für Schulen und höhere Lehranstalten sehr zu empfehlen. Format

9x12 cm. Spezial-Prospekt gratis.

Verkauf von Lichtbildserien und Einzelbildern.

Diapositiv-Anfertigung.

„Bild & Film“ Zeitschrift für Lichtbilderei und Kinematographie. Erscheint monatlich.

Preis pro Heft 40 Pf., Abonnement 1/2 jährlich Mk 2.50. Probenummer gratis.

„Bild & Film“ verfolgt, frei von Geschäftsrisiken, ausschließlich das ideale Ziel einer ästhetischen und ethischen Hebung des Kinowesens. Das Abonnement ist vor allem zu empfehlen den zahlreichen, weitverbreiteten Volksbildungs-Organisationen, den Kommunen, Lehrerkreisen, Volks-, Fach-, Fortbildungs- und Hochschulen, den kirchlichen Kreisen der verschiedenen Konfessionen, den Jugendvereinen usw.



v. Dolffs & Helle

Braunschweig A 20.

Zimmer-

Gesellschaftsspiele, Schach, Dame, Halma usw.

Katalog kostenfrei.

Turnspielgeräte. - Turngeräte.

Christoph & Unmack

Aktien- Niesky
Gesellschaft Oberlausitz

**Schulmöbel
Turn-, Sport-
und Spielgeräte**

Anerkannt beste Ausführung.
Reichillustrierte Kataloge
kostenlos.

Hermann Uhlmann

Gera (Reuß), Hollieterant

Leistungsfähigste und bedeutendste
Spezialfabrik für Schulmöbel

Welt-Anstellung Brüssel 1910;
Gold. Med. — Intern. Hygiene-Aus-
stellung Dresden 1911; Gold. Med.

Pfeifen

Einfache, extra weitgebohrte
sind das wirklich Brauchsfähige
für jeden Raucher!

Die Weizenfabrikate der Firma
Otto Henze, Hann-
over, Bismarck,

zeichnen sich durch feine und ge-
bogene Arbeit aus. Die Höhe sind
12 mm und die prima Strömungen
7 mm weit gebohrt. Verpackung
gratis. Zahlung nach Empfang.
Nichtkonvolut, nehme gratis. Ver-
sende jed. Quantum, selbst einzelne
Stücke. Zahlreiche Anerkennungen.
Große Wabr. Handschriftliche
über alle Raucherartikel,
Tabak etc. bei Bezugnahme auf
diese Zeitschrift gratis und frei.

Schuster & Co.

Markneukirchen Nr. 221.

Kronen-Violenen

Vorzüglich Instrumente und
Saiten aller Arten unter
vollst. Garantie. Katalog
frei. Jedes Instrument
wird vor dem Versand
fachmännisch geprüft.
Reparaturen schnellstens.

Dieser Nummer liegt ein Prospekt des Musikverlages D. Fehner in Oberneudorf-Buchen (Baden) und des Zigarren-
verandhauses Oscar Mainusch, G. m. b. H. Breslau II bei.

L. Schwann, Königl. Hof- und Verlagsbuchhandlung, Düsseldorf.

Die Weiterbildung des Lehrers im Amte.

Herausgegeben von

Josef Freudenzen,

Geheimen Regierungsrat, Provinzial-Schulrat in Coblenz.

Deutsch: Wimmers, Reg.- und Schulrat, Dr. und P. Weicken, Seminaroberlehrer, Deutsche Sprache. (Weiterbildung des Lehrers Bd. IV.) Geb. M. 3.60.

Religion: Bürgel, Seminarlehrer, a. D., Schulrat Fr. Willh., Handbuch der Geschichte und Methode des kath. Religionsunterrichts. (Weiterbildung Bd. II.) Geb. M. 4.60.

Geschichte: Freudenzen, J., Geh. Reg.- und Schulrat, Prov. Schulrat, Geschichte. (Weiterbildung Bd. V.) Geb. M. 4.20.

Erdkunde: Fiege, A., Seminarlehrer, Methodik des erdkundlichen Unterrichts. 3. verm. u. verb. Auflage. (Weiterbildung Bd. X.) Geb. M. 2.50.

Naturkunde: May, F., Kreisschulinspektor, Methodik der Naturkunde. 4. verm. u. verb. Aufl. (Weiterbildung Bd. IX.) Geb. M. 3.—.

Mathematik: Klauke, P., Reg.- und Schulrat, und Dr. J. Sassenfeld, Professor, Lehrbuch der Mathematik. (Weiterbildung Bd. VIII.) Geb. M. 4.—.

Zeichnen: Götting, Joh., Seminaroberlehrer, Der Zeichenunterricht in der Volksschule. (Weiterbildung Bd. XII.) Geb. M. 1.75.

— **Schneider, O. u. A.,** Rektoren, Der Zeichenunterricht in seiner Neugestaltung. Mit vielen Textabbildungen sowie 24 mehr- und einfarbigen Tafeln. Geb. M. 3.60.

Schreiben: Götting, Joh., Seminaroberlehrer, Der Schreibunterricht in der Volksschule. (Weiterbildung Bd. XI.) Geb. M. 1.50.

Turnen: Götting, Joh., Seminaroberlehrer, Der Turnunterricht in der Volksschule. (Weiterbildung Bd. XIII.) Geb. M. 2.30.

Gesang: Peltzer, Eduard, Seminarlehrer, Gesang, Handbuch zur wissenschaftlichen Fortbildung der Lehrer und zur Vorbereitung auf die zweite Lehrprüfung, Mittelschul- und Rektorprüfung. (Weiterbildung Bd. 14.) Geb. M. 3.—.

Fremde Sprachen: Wolffgarten, Geh. Reg.- und Schulrat, Dr., und P. Zirlas, Kgl. Kreisschulinspektor, Methodik des Unterrichtes im Französischen. (Weiterbildung Bd. VI.) Geb. M. 3.—.

— **Keuter, Dr. J.,** Reg.- und Schulrat, Anleitung zum Studium der englischen Sprache. (Weiterbildung Bd. VII.) Geb. M. 1.50.

Ausführliche Prospekte auf Wunsch umsonst und portofrei.

Siehe in erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Lehrer und Volksabende.

Eine ausführliche Anleitung, wie Volksabende einzurichten sind
von **Heinrich Kempinsky,** Kgl. Seminarlehrer.

Preis 1,25 M.

Ein Buch, das sich in erster Linie Lehrern als Ratgeber bei der Veranstaltung sogenannter Eltern- oder Volksunterhaltungsabende anbietet und vor allem zeigt, wie von ihnen derartige Abende selbst mit den einfachsten Mitteln ins Leben gerufen und so ausgestaltet werden können, daß sie ein volkstümliches und zugleich volksbildendes Gepräge tragen. Die Anweisungen, die alle aus der Erfahrung heraus gegeben werden, sind durch zahlreiche Beispiele belebt.

Im Besig Ihres kürzlich erschienenen Buches kann ich nicht umhin, Ihnen für das Wertchen meinen herzlichsten Dank abzusprechen, als einer, dem die mannigfachen praktischen Winke aus Ihrer so reichen Praxis höchst willkommen sind.

Lehrer S. in R.

— **Heinrich Handels Verlag in Breslau.** —

Weiß- und Rotweine

per Liter oder Flasche zu Mk. 1,00, 1,20, 1,40 und höher von 12 Flaschen und 30 Liter ab

Prima Zaunus-Apfelwein (Gesundheits-Apfelwein)

per Liter 52 Pf., per Flasche 55 Pf., empfiehlt in Faß von ca. 30 Litern, Kisten von 18 Flaschen ab aufwärts ~~sehr~~ sehr gut und preiswert.

Martin Pistor, Weinbau, Hochheim am Main.

Paul Schauder, Hensalz a. O.

fertigt und liefert sämtliche **Turn- und Turnspielgeräte**, Empfohlen von Königl., Militär- u. Schulbehörden u. Turnvereinen.

In 2. Auflage erschien soeben:

Übungsaufgaben

zur

deutschen Sprachlehre

in

Volkschulen.

Aufgabe für einfache Schulverhältnisse.

Mit besonderer Berücksichtigung der Schulen in zweisprachigen Gegenden

von

Konrad Kolbe,

Reg.- und Schulrat.

Preis 25 Pf.

Ein vorzügliches Hilfsmittel zur Vorbereitung auf die Prüfungen ist das in 2., verbesserte und vermehrte Auflage erschienene:

Wiederholungsbuch

für die deutsche Literaturgeschichte
und Literaturkunde

in Form von

Fragen und Antworten

(Ausführungen und Entwürfe)

von

Oskar Kobel,

Kgl. Präparandenanstaltsvorleser.

Preis gebd. 3 M.

An der Hand von 621 Fragen wird das Wichtigste aus der Literaturgeschichte in längeren oder kürzeren Ausführungen geboten. Die neuhochdeutsche Zeit ist sehr eingehend berücksichtigt; alle wichtigeren Ergänznisse der Poesie kommen zur Sprache. Das inhaltreiche Werk ist als Wiederholungsbuch vortrefflich geeignet, und es kann sowohl von Seminaristen als auch von Lehrern bei der Vorbereitung auf weitere Prüfungen mit bestem Nutzen gebraucht werden. Erziehung und Unterricht.

Heinrich Handels Verlag

in Breslau.